

MEDIENMITTEILUNG

vom 27. Juni 2003

Zwei Einsätze am gleichen Tag

■ Birsfelden BL/dl - Am 26. Juni 2003 musste die Feuerwehr Birsfelden gleich zweimal ausrücken. Eine von einem Lastwagen auf diverse Strassen ausgelaufene Substanz machte den Einsatz der Ölwehr nötig. Am Abend stürzte an der Rheinstrasse durch eine Sturmböe eine Tanne um, die von der Feuerwehr beseitigt werden musste.

Kurz nach 10 Uhr wurden in Birsfelden diverse Strassen durch eine leckgeschlagene Lastwagenladung mit einer öligen Substanz verunreinigt. Die Ölwehr Birsfelden wurde um 10.36 Uhr aufgebeten, um die Fahrbahnen mit Bindemittel zu reinigen. Die Verschmutzung erstreckte sich von der Birsbrücke über die ganze Hauptstrasse hinauf, über die Birseckstrasse bis zur ARA Hagnau. Bei der ausgelaufenen Flüssigkeit handelte es sich um eine Chemikalie, die zur Lederbearbeitung verwendet wird. Die ausgetretene Menge betrug gemäss Angaben des Amtes für Umweltschutz und Energie (AUE) ca. 70 Liter. Für Mensch und Umwelt bestand keine Gefahr.

Die Einsatzkräfte der Ölwehr benötigten rund eine Tonne Bindemittel zur Beseitigung der Umweltverschmutzung. Sie wurden dabei durch eine Equipe der Berufsfeuerwehr Basel unterstützt, die mit einem Streufahrzeug vor Ort war. Zum Unfallhergang haben die Behörden eine Ermittlung eingeleitet. Im Einsatz standen 14 Mann der Ölwehrstützpunktes Birsfelden mit vier Fahrzeugen, 4 Personen der Berufsfeuerwehr Basel mit einem Fahrzeug sowie weitere Fachkräfte von Polizei, Chemiewehr und AUE.

Zum zweiten Einsatz kam es, als kurz vor 18 Uhr eine Sturmböe über Birsfelden fegte. An der Rheinstrasse 34 stürzte als Folge davon eine Tanne um und blockierte eine Zufahrt. Menschen wurden dabei glücklicherweise keine verletzt. Die Feuerwehr Birsfelden rückte mit drei Fahrzeugen aus und beseitigte das Hindernis mit Kettensägen und mit Hilfe des Krans am Pionierfahrzeug. Zwischenzeitlich erreichte die Helfer noch ein weiteres Hilfeersuchen, wonach an der Rheinparkstrasse 5 im 10. Stock Fassadenteile durch die Windböe gelöst worden sind und abzustürzen drohten. Da die Bauteile nicht entfernt werden konnten wurde der Gefahrenbereich von der Feuerwehr abgesperrt. Im Einsatz standen bei diesem Unwettereinsatz gesamthaft 17 Personen der Feuerwehr Birsfelden.